



BIBEL LESEN – BIBEL VERSTEHEN

ANGEBOTE DER BIBELSCHULE

PROGRAMM 2019

„Es ist aber keineswegs so, dass Gottes Wort hinfällig geworden ist.“

Röm 9,6

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Mutig, mutig“, kann man da nur sagen. Paulus backt nicht gerade kleine Brötchen, wenn er an eine christliche Splittergruppe im antiken Rom mit großer Gewissheit schreibt: „Es ist aber keineswegs so, dass Gottes Wort hinfällig geworden ist“ (Röm 9,6). 2000 Jahre später greifen Menschen immer noch auf das Wort Gottes zurück. Sie lesen in der Bibel, erkennen in ihr die Urkunde ihres Glaubens. Sie machen aber auch die Erfahrung, dass es viel Fremdes in dieser Bibel gibt. Längst nicht jedes Wort in dieser Heiligen Schrift ist selbstverständlich. „Bibel-Lotsen“ wären da eine gute Hilfe.

Genau in diesem Sinne verstehen sich die Dozentinnen und Dozenten der Erzbischöflichen Bibelschule. Sie wollen durch das Meer der vielen Einzelbücher der Bibel den Weg bahnen. Ungeahnte Zusammenhänge können so sichtbar werden, scheinbar „Hinfälliges“ entpuppt sich als immer noch bedeutungsvoll, hinter Menschenworten wird die Dimension des Wortes Gottes erkennbar und Lebensbezüge leuchten auf.

Sollten diese Hinweise Ihnen Lust auf Bibel machen, dann seien Sie uns herzlich willkommen, egal ob als Neueinsteigerin bzw. Neueinsteiger oder als jemand, die bzw. der Vorkenntnisse vertiefen möchte. Unterschiedlichste Themen und Formate bis hin zu einem „Bibelblitzlicht“ an jedem ersten Mittwochvormittag im Monat erwarten Sie.

Petra Dierkes 

Petra Dierkes
Leiterin der Haupt-
abteilung Seelsorge

Dr. Gunther Fleischer
Erz. Bibel- und
Liturgieschule

Grundkurs Bibel Neues Testament	» 05
Glauben heißt Verstehen!	» 05
Der Gott der Liebe	» 06
„Ich danke für eure Gemeinschaft“	» 07
Grundkurs Bibel Altes Testament	» 08
Ein kleines „Who’s Who“ des AT	» 08
„Der Herr rief ...“ (Lev 1,1)	» 09
Mächtig-ohnmächtiger Daniter-Held	» 10
„Vielfältig ... hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten“ (Hebr 1,1)	» 11
Sprachkurs Bibel	» 12
Bibel-Blitzlicht	» 13
Katholisches Bibelwerk im Erzbistum Köln	» 15
Wie geht Kirche (los)?	» 15
„Mein Geist jubelt ...“ (Lk 1,47)	» 16
„Siehe, da kamen Sterndeuter ...“ (Mt 2,1)	» 17
Altenberger Bibelwoche	» 18
Mit Paulus glauben	» 18
Themenwochenende zum Grundkurs Bibel	» 20
Die Rettung der Menschheit	» 20
DomBibelForum	» 21
Bibelreihen im Erzbistum Köln	» 23
Unsere Referenten stellen sich vor	» 25
Informationen	» 26
Impressum	» 27

Kurs 1

GLAUBEN HEISST VERSTEHEN!**Die Anfänge des Nachdenkens über Jesus, den Christus, im Neuen Testament**

„Für wen haltet ihr mich?“ – mit dieser Frage konfrontiert Jesus von Nazareth seine Jünger noch vor dem Aufbruch nach Jerusalem. Sie wird schließlich zur ultimativen Herausforderung für alle, die sich mit der Auferstehung des Gekreuzigten auseinandersetzen müssen: Wer ist dieser?

In der Suche nach Antworten auf diese Fragen beginnt die christologische Reflexion, die ihren ersten Höhepunkt im Bekenntnis des Konzils von Nicäa (325 n. Chr.) zu Jesus Christus als wahren Menschen und wahren Gott findet, bereits in den frühen Schriften des Neuen Testaments und setzt sich in dessen späteren Schriften fort.

Der Kurs stellt exemplarische Texte der christologischen Reflexion aus verschiedenen neutestamentlichen Schriften vor. Dabei wird deutlich werden, dass die alten Texte auch heute nichts von ihrer Relevanz für das Nachdenken über Jesus Christus verloren haben; mehr noch: In diesen Texten wird deutlich, dass „Glauben“ immer auch „Verstehen“ heißt, denn nur wer versteht, kann fest im Glauben stehen!

Termine	Freitag, 11., 18. und 25. Januar 2019, Freitag, 1. und 8. Februar 2019, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Dr. Werner Kleine
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (8. Februar) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 2

DER GOTT DER LIEBE**Unterwegs in den neutestamentlichen Johannesbriefen**

Joachim Kügler nennt den Ersten Johannesbrief eine der „meistgelesenen“ Schriften im Neuen Testament. Dieses Schreiben ist nicht allein wegen seiner Charakterisierung Gottes als die Liebe berühmt. Auch die ethisch-praktische Entfaltung dieser theologischen Grundaussage zieht das Interesse auf sich.

Dabei kommt der Christologie insofern ein besonderer Platz zu, als Gott nach Ansicht des Verfassers von 1 Joh seiner Liebe in der Sendung seines Sohnes eine konkrete Gestalt verliehen hat. Der ins Fleisch gekommene Jesus lebt diese Liebe leibhaftig.

Zusammen mit dem Ersten Johannesbrief wird es an den vier Freitagen auch um die weit weniger bekannten Schreiben gehen, die sich im Neuen Testament unter der Bezeichnung Zweiter und Dritter Johannesbrief finden.

Termine	Freitag, 15. und 22. Februar 2019, Freitag, 8. und 15. März 2019, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referenten	Pfr. Dr. Christian Blumenthal/ Pfr. Dr. Peter Seul (15. März)
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (15. März) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 3

„ICH DANKE FÜR EURE GEMEINSCHAFT“**Der Brief an die Philipper**

Die Gemeinde in Philippi gilt als erste christliche Gemeinde auf europäischem Boden. Der Brief des Apostels Paulus an die von ihm gegründete Gemeinde spiegelt seine enge Beziehung zu den Menschen dort wieder. Das vertrauensvolle Verhältnis kommt zum Ausdruck in der intensiv empfundenen Dankbarkeit des Apostels für das gemeinsame Wirken am Evangelium und in der Bereitschaft, sich von ihr finanziell unterstützen zu lassen.

Im Vertrauen auf den gemeinsamen Weg formuliert Paulus seine Ermutigungen zu einem Gemeindeleben, das sich ganz an dem Beispiel Jesu Christi orientiert. Die Verknüpfung von Gemeindeftheologie und christlichen Haltungen mit der radikalen und bis in die Erniedrigung gehenden Christusnachfolge erlebt ihren Höhepunkt im Philipperhymnus, den wir jedes Jahr am Karfreitag hören.

Der Kurs beginnt mit einem allgemeinen Überblick über den Brief und seine Linienführung. Danach soll es im Besonderen um die Beziehung zwischen Apostel und Gemeinde, die christozentrische Gemeindeftheologie und das Verhältnis zur nichtchristlichen Umwelt gehen.

Termine	Freitag, 22. und 29. März 2019, Freitag, 5. und 12. April 2019, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referentin	Dipl.-Theol. Kristell Köhler
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (12. April) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 4

EIN KLEINES „WHO'S WHO“ DES AT Personen des Alten Testaments

„Gott schreibt Geschichte“: mit seinem Volk – und mit konkreten Menschen. Dabei stechen einige Personen deutlich hervor: ob Abram, der später Abraham hieß, Josef oder Mose. Von David ist gleich in ganz verschiedenen Passagen des Alten Testaments die Rede: Er ist mehr als Krieger und König in den Geschichtsbüchern und sensibler Dichter in den Psalmen. Wer waren die Personen, die – nach biblischer Erzählung – hinter den prophetischen Büchern stehen: Jesaja, Ezechiel, Amos u. a.? Und wer ist Elija? Kennen Sie Jesus Sirach? Wie prominent sind Frauen: Rut, Ester, Hulda – und wer war die „Hexe von Endor“?

An vier Abenden wendet sich die Reihe prominenten und weniger prominenten Gestalten des Alten Testaments zu und bietet damit auch eine kleine Reise durch die alttestamentliche Welt. Dabei werden neben biblischen Beschreibungen einzelner Frauen und Männer auch ihre zeithistorischen Einordnungen und Fragen der Rezeption eine Rolle spielen.

Termine	Freitag, 3., 10., 17. und 24. Mai 2019, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Dr. Johannes Bremer
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (24. Mai) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 5

„DER HERR RIEF ...“ (Lev 1,1) Einführung in das Buch Levitikus

Blutriten, Reinheit, Opfer aller Art – das ist nicht mehr unsere Welt. So wundert es nicht, dass das Dritte Buch Mose mit dem Namen Levitikus kaum bekannt sein dürfte und erst recht keine Rolle spielt. Und doch gehört es zu unserer Heiligen Schrift. So können die vier Abende als Erkundung einer Terra X verstanden werden: Spurensuche im unbekanntem und fremdem Land der Weisungen des Alten Testaments. Auch sie sind „Wort des lebendigen Gottes“. Immerhin: Auf dieses Buch bezieht sich Jesus, wenn er das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe zur zentralen Weisung für das Gottesvolk erklärt. Auch hilft die Theologie dieses Teils der Heiligen Schrift, Jesu Tod am Kreuz glaubend zu deuten. Solche Dimensionen zu entdecken, ist die Absicht dieser Vortrags- und Gesprächsreihe.

Termine	Freitag, 6., 13., 20. und 27. September 2019, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Dr. Gunther Fleischer
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (27. September) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 6

MÄCHTIG-OHNMÄCHTIGER DANITER-HELD Simson (Ri 13–16) in Text, Umwelt und Rezeption der Bibel

Seltsam muten die vier Kapitel des Richterbuches 13 bis 16 an, deren Erzählungen sich mit dem Held Simson aus der „Sippe der Daniter“ beschäftigen. Wundersam wird von seiner Geburt berichtet, macht-voll begegnet er gefährlichen Tieren und den herrschenden Philistern, und auch seine Redegewandtheit wird in den Mittelpunkt gestellt. Scheinbar immer an seiner Seite: der „Geist Gottes“. Doch auch sein Egoismus, seine ungezügelter Lust an Frauen und letztlich sein Fall werden nicht ausgespart.

Der Kurs möchte den verschlungenen Wegen nachgehen, welche der Erzähltext beschreibt und auf welchen er seinen Platz im Kanon gefunden hat. Es sollen mögliche Einflüsse aus der Umwelt des Alten Testaments in ihrer Bedeutung für die Auslegung und schließlich auch Beispiele aus der reichen Rezeptionsgeschichte von Simson aufgezeigt werden. Damit wird sichtbar, welchen Facettenreichtum selbst kleinere biblische Figuren bergen können.

Termine	Freitag, 4. und 11. Oktober 2019, Freitag, 8. und 15. November 2019, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Mag. theol. Sebastian G. Kirschner B.A.
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (15. November) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 7

„VIELFÄLTIG ... HAT GOTT EINST ZU DEN VÄTERN GESPROCHEN DURCH DIE PROPHETEN“ (Hebr 1,1) Ausgewählte Zitate der Hebräischen Bibel im NT

Für Jesus und die Urkirche waren die Schriften des Alten Testaments die Heilige Schrift, mit der sie operierten und auf die sie sich bezogen. „Wenn sie formulierten: ‚die Schrift sagt ...‘, ‚wie geschrieben steht ...‘, ‚gemäß den Schriften‘ usw., so hatten sie dabei das Alte Testament im Auge“ (Franz Mußner). Im entstehenden Neuen Testament wird dann das Alte Testament zitiert, um – z. B. in den sog. Erfüllungszitaten – die Wahrheit und Gültigkeit der Christusbotschaft zu begründen. Aus diesem Umstand haben sich auch so problematische – weil einseitige – Verhältnisbeschreibungen vom AT zum NT wie Verheißung – Erfüllung und Gesetz – Evangelium ergeben. Anhand ausgewählter Zitate aus dem Alten Testament im Neuen Testament soll genauer hingeschaut und – vom „relationalen Eigenwert des Alten Testaments“ (Erich Zenger) herkommend – Ursprung und Kontext in den Blick genommen werden.

Termine	Freitag, 22. und 29. November 2019, Freitag, 6. und 13. Dezember 2019, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Dr. Peter Krawczack
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (13. Dezember) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

מֵה־נִמְלָצוּ לְחַפֵּי אִמְרָתְךָ מִדְּבַשׁ לֶפֶי:
עַל־כֵּן שָׁנֵאתִי כָּל־אֲרֶחַ שָׂקֶר:
מִפְּקוּדֶיךָ אֲחַבּוֹנָן
נִרְלַנְלִי דְבָרְךָ וְאוֹר לְנַחִיבֹתַי:

Ps 119, 103–105

Kurs 8

HEBRÄISCH-LEKTÜREKURS

Fortgesetzt wird auch in diesem Jahr unser Hebräisch-Lektürekurs. Wer bereits sprachliche Vorkenntnisse besitzt, darf sich gerne anschließen, in der Hebräischen Bibel zu lesen, um durch Übersetzung und Diskussion in der Gruppe einen vertieften Zugang zu den alttestamentlichen Texten zu finden. Die Auswahl der Lesetexte wird im Kurs abgesprochen.

Termine	freitags 14.00–16.30 Uhr (8 x im Semester) 1. Halbjahr: 11.1., 1.2., 22.2., 8.3., 29.3., 12.4., 10.5. und 24.5.2019 2. Halbjahr: 6.9., 13.9., 20.9., 11.10., 8.11., 22.11., 6.12. und 13.12.2019
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten bzw. bei Einzelbuchung 25 Euro pro Semester
Referent	Dr. Gunther Fleischer

Kurs 9

... UND MITTWOCHS IN DIE BIBELSCHULE

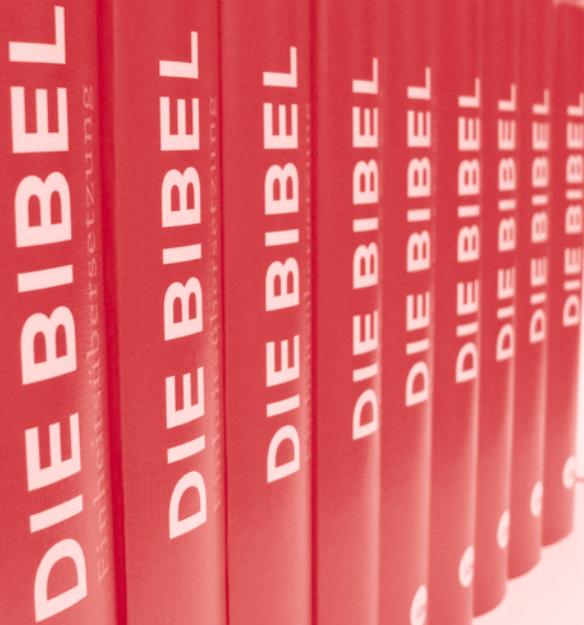
**Infos, Fragen, Diskussionen rund um die Bibel
am 1. Mittwochvormittag im Monat**

Bis heute ist die Bibel weltweit der Bestseller Nr. 1. Aber die Fragen zu dieser Sammlung von Büchern, auf die sich die Christen als ihre Heilige Schrift berufen, hören nicht auf.

Gönnen Sie sich eine Stunde der Unterbrechung und entdecken Sie die Welt der Bibel. Ihre Neugier genügt. Sie dürfen sich gerne anmelden, aber auch einfach klingeln und hereinkommen.

Themen und Termine

- » **„Was ist der Mensch?“ (Ps 8,5)**
Biblische Antworten auf eine grundlegende Frage
6. Februar 2019
- » **Macht, Gewalt und Politik im Alten Testament**
Das Beispiel Joab
6. März 2019
- » **Wer ist Satan?**
Eine biblische Spurensuche
3. April 2019
- » **„Niemals geht man so ganz“**
Ein Blick auf die Abschiedsreden Jesu in Joh 14–16
5. Juni 2019
- » **Elija – einzig, nicht artig**
Begegnungen mit einem streitbaren Propheten
4. September 2019
- » **„Erbarmt euch derer, die zweifeln“ (Jud 22)**
Einführung in den Brief des Judas
2. Oktober 2019



- » **Reich Gottes oder Gottesherrschaft?**
Ein zentraler Begriff der Verkündigung Jesu
6. November 2019
- » **„Und er öffnete seinen Mund“ (Mt 5,2)**
Einführung in das Matthäusevangelium anhand
der neuen Einheitsübersetzung
4. Dezember 2019

Zeit	10.00–11.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Info	Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei
Referent(inn)en	Dr. Gunther Fleischer Mag. theol. Sebastian G. Kirschner B.A. (6. März) Dipl.-Theol. Kristell Köhler (5. Juni) Dr. Peter Krawczack (4. September)

Die Kurse 10–12 richten sich besonders an die Mitglieder und Förderer des Katholischen Bibelwerks. Aber auch biblisch und am Thema Interessierte sind herzlich eingeladen.

Das Bibelwerk



KATHOLISCHES
BIBELWERK e.V.
STUTTGART

Kurs 10

WIE GEHT KIRCHE (LOS)?

Gemeindemodelle im Neuen Testament

Pastorale Zukunftswegen – danach wird nicht nur im Erzbistum Köln gesucht, sondern in allen deutschen Diözesen. Doch keine Zukunft ohne Vergangenheit, auf der sie gründet. Nicht als Rezeptbuch, wohl aber als Inspiration und Irritation. Auf diesem Hintergrund schaut das Seminar auf die verschiedenen Entwicklungsschritte der frühen Kirche im Neuen Testament: Von Jesus über Paulus und die Evangelien bis zu den späten Briefen und den sieben Gemeinden der Apokalypse. Ein Mosaik tut sich auf!

Termin	Samstag, 23. März 2019, 10.00–17.00 Uhr
Anmeldeschluss	15. März 2019
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	10 Euro (incl. Mittagessen)
Referent	Dr. Gunther Fleischer

Kurs 11

„MEIN GEIST JUBELT ...“ (Lk 1,47)**Hymnen und Gebete im Lukasevangelium**

Kein anderer überliefert so viele Gebete wie Lukas, der Evangelist des aktuellen Lesejahres. Schon die Lobgesänge Zacharias' (das sog. Benedictus), Marias (das Magnificat) und des greisen Simeon („Nun lässt du, HERR, deinen Knecht ...“) sprechen hier eine deutliche Sprache. Die vermutlich älteste Fassung des Vaterunser wie überhaupt ein Jesus, der immer wieder selbst betet, kommen hinzu. Als Teil der Heiligen Schrift sind die Gebete nicht nur zum Nachsprechen gedacht, sondern auch Verkündigungstexte mit zum Teil revolutionärer Botschaft: „Mächtige werden vom Thron gestürzt ...“. Genügend Stoff, diese besondere Spur des Lukasevangeliums zu verfolgen um das eigene Beten in diesen Horizont zu stellen.

Termin	Samstag, 25. Mai 2019, 14.30 – 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	5 Euro
Referent	Dr. Gunther Fleischer

Kurs 12

„SIEHE, DA KAMEN STERNEDEUTER ...“ (Mt 2,1)**Eine biblische Licht- und Sternkunde**

Am 25. Dezember 1758 wurde der Halleysche Komet erstmals beobachtet. In einer Zeit, in der das viel beschworene jüdisch-christliche Erbe tatsächlich noch prägend war, verband man die Naturwissenschaft sofort mit der Bibel: Der Stern der Heiligen Dreikönige schien gefunden! Die Malerei stürzte sich ebenso auf das Motiv, wie die Exegese sich astronomischer Rechenkünste erfreute.

Doch was verbindet die Bibel selbst mit den Gestirnen? Ihr geht es kaum um die Befriedigung von Datenneugier. Vielmehr sind Astronomie und Symbolik hier eine untrennbare Verbindung eingegangen: Sternkunde ist letztlich Theologie. Eine passende Einstimmung in die Adventszeit, die auf die Geburt des „Lichts der Welt“ und des nie vergehenden „Morgenssterns“ wartet.

Termin	Samstag, 30. November 2019, 14.30 – 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	5 Euro
Referent	Dr. Gunther Fleischer

Kurs 13

MIT PAULUS GLAUBEN

Sieben Texte aus dem Philipperbrief

Zum Thema

Freude und Leid, Verfolgung und Gemeinschaft, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat – in diesen Spannungsfeldern bewegt sich das Schreiben des Apostel Paulus an seine Lieblingsgemeinde Philippi. Damit sind Themen angesprochen, die auch den Alltag der Menschen von heute sowie das Miteinander im kirchlichen Gemeindeleben betreffen. In sieben Abschnitten wird der vollständige Brief zur Sprache kommen.

Arbeitsweise

Die Altenberger Bibelwoche arbeitet im bewährten Wechsel von Vorträgen (am Vormittag), Arbeitsgemeinschaften (am Nachmittag) und Gottesdiensten (Laudes und Eucharistiefeier). In den Arbeitsgemeinschaften werden die in den Vorträgen vorgestellten Themen vertieft und ergänzt, und es werden Möglichkeiten der Vermittlung besprochen:

- » exegetisch
- » religionspädagogisch
- » katechetisch (Vermittlung in der Gemeinde)

Abendliche Zugänge zu den Perikopen über Musik und Bild runden die Altenberger Bibelwoche ab.

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent(inn)en, Religionslehrer(innen), ehrenamtlich in der Bibelarbeit Engagierte sowie biblisch Interessierte aus dem Erzbistum Köln und aus anderen Bistümern.

Termin

Montag, 21. Januar 2019, 14.30 Uhr bis
Freitag, 25. Januar 2019, 13.00 Uhr

Kursgebühr

Da für einen Teil der Zimmer DU/WC nur auf dem Gang zur Verfügung stehen, werden wir die Zimmer nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen belegen.

Einzelzimmer

mit DU/WC 143 Euro p. P.
mit DU/WC auf dem Gang 123 p. P.

Doppelzimmer

mit DU/WC 123 Euro p. P.
mit DU/WC auf dem Gang 103 Euro p. P.

Einzelzimmer ermäßigt für Pastorale Diensten und für aktive Religionslehrer(innen) aus dem Erzbistum Köln: 53 Euro

Info

Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben werden wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen, außer bei nachgewiesener Krankheit, eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags erheben. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz der Tagungsstätte.

Veranstaltungsort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,
Ludwig-Wolker-Straße 12,
51519 Odenthal-Altenberg

Leitung Referenten

Pfr. Alfons Holländer, Windeck
Dr. Gunther Fleischer, Köln
Mathias Ganter, M.A., Köln
Erzb. Schulrat Gregor Hannappel, Köln
Pfr. Dr. Peter Seul, Köln

Anmeldung

Bitte nutzen Sie dazu die Anmeldekarte auf dem Umschlagdeckel des Programmheftes. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Alle Informationen zur Bibelwoche werden Ihnen ca. 2 Wochen vor Beginn per Post zugeschickt.

Anmeldeschluss

7. Dezember 2018

DIE RETTUNG DER MENSCHHEIT

Die Pastoralbriefe

Die Pastoralbriefe (1/2 Tim; Tit) nehmen eine Sonderrolle im sogenannten „Corpus paulinum“ ein: Sie sind nicht an eine Gemeinde adressiert, sondern richten sich an Gemeindeleiter. Die Bezeichnung Pastoralbriefe zeigt einen inhaltlichen Schwerpunkt: Ihnen liegt an der Begründung und Ausgestaltung des Hirtenamtes.

Mit ihren Vorstellungen von der Ordnung der Gemeinde, von Ämtern und mit ihrer Abgrenzung von Irrlehren haben die Pastoralbriefe die christliche Theologie stark geprägt. Ihre Gottes- und Christusvorstellungen machen sie zu einem interessanten „Gesprächspartner“.

Ausgehend von Fragen zu Inhalt und Gattung der Briefe, wird die Frage der Pseudepigraphie und der historischen Einordnung behandelt. Ihr innerer Zusammenhang und ihre theologischen Kernaussagen werden anhand konkreter Texte gemeinsam erschlossen. Im Hintergrund wird dabei immer auch die Frage nach der Bedeutung der Pastoralbriefe für die Gegenwart stehen.

Zu diesem Wochenende sind sowohl ehemalige Teilnehmende am Grundkurs Bibel als auch Interessierte eingeladen.

Termin	Freitag, 8. Februar 2019, 18.00 Uhr (Abendessen) bis Sonntag, 10. Februar 2019, 13.00 Uhr (Mittagessen)
Anmeldeschluss	21. Dezember 2018
Veranstaltungsort	Bildungshaus Klosteroase Horrem, Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem
Kursgebühr	80 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben entstehen Ausfallgebühren.
Referentin	Prof. Dr. Eleonore Reuter

BIBLISCHE SZENEN AUS KÖLNER DOMFENSTERN

Die Fenster des Kölner Domes sind eine Fundgrube für biblische Motive. Egal, in welcher Zeit ein solches Fenster entstand, ob in der Renaissance oder im 19. Jh. als Auftragsarbeit König Ludwig I. von Bayern – immer geht es um mehr als das Abmalen eines biblischen Textes. Kombinationen biblischer Szenen oder die Hinzufügung von überraschenden Seitenmotiven geben den Fenstergemälden Tiefe und theologische (Be-)Deutung. Fünf Beispiele sollen dies veranschaulichen.

» Anbetung der Könige und Hirten

Dienstag, 15. Januar 2019
Dipl.-Theol. Kristell Köhler

» Die Königin von Saba

Dienstag, 12. Februar 2019
Pfr. Dr. Rainer Stuhlmann

» Steinigung des Stephanus

Dienstag, 12. März 2019
Dr. Gunther Fleischer

» Beweinung Christi

Dienstag, 9. April 2019
Pfr. Dr. Rainer Stuhlmann

» Pfingsten

Dienstag, 21. Mai 2019
Dr. Gunther Fleischer

Zeit	17 – 18 Uhr
Veranstaltungsort	Domforum, Treffpunkt Information Kirche, Domkloster 3, 50667 Köln
Info	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.domforum.de

Die Veranstaltungen der Reihe DomBibelForum erfolgen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln.

„SIEHE, HIER IST WASSER. WAS STEHT MEINER TAUFE NOCH IM WEG?“ (Apg 8,36)

Ab Juni 2019 wird das Domforum für Baumaßnahmen geschlossen sein. Für die Reihe DomBibelForum bedeutet dies einen Umzug, damit aber auch die Chance, einen neuen Ort zu entdecken. Das am Fuße des Domes gelegene Baptisterium wird zur Inspirationsquelle, der biblischen Motivik von Wasser und Taufe nachzugehen.

Die genauen Themen und Termine werden rechtzeitig auf der Internetseite www.domforum.de bekanntgegeben.



Foto: Baptisterium Köln © Rainer Will

GLAUBENSINFORMATION IN WUPPERTAL

In dieser Reihe bietet die Katholische Citykirche Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule Abende mit theologischen und exegetischen Vorträgen und Gesprächen an. Sie dienen dem Ziel, unter Rückgriff auf die Hl. Schrift, den katholischen Glauben darzustellen und diskursiv zu erschließen.

Themen und Termine

- » **Nicht nur lieb**
Das manchmal sperrige Jesusbild im NT
Mittwoch, 9. Januar 2019
- » **So sollt ihr beten: Das Vaterunser**
Mittwoch, 6. Februar 2019
- » **„Zerreißt euer Herz, nicht eure Kleider“ (Joel 2,13)**
Was die Bibel über das Fasten lehrt
Mittwoch, 6. März 2019
- » **„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist“**
Die Passionsgeschichte nach Lukas
Mittwoch, 3. April 2019
- » **War das Grab wirklich leer?**
Über die Herausforderung der Botschaft von der Auferweckung
Mittwoch, 8. Mai 2019
- » **„Ihr seid ein Tempel Gottes“**
Der Heilige Geist und die Kirche im NT
Mittwoch, 5. Juni 2019
- » **Ein himmlischer Begleiter für unterwegs**
Das Buch Tobit
Mittwoch, 3. Juli 2019

Zeit	19.00 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort	Kath. Stadthaus, Laurentiusstr. 7 (1. Etage), 42103 Wuppertal-Elberfeld
Referenten	Dr. Werner Kleine u. a.
Info	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.katholische-citykirche-wuppertal.de

„Anders, wer seine Seele hingibt und über das Gesetz des Höchsten nachdenkt: Die Weisheit aller Vorfahren erforscht er und mit Prophezeiungen beschäftigt er sich. Die Darlegung berühmter Männer bewahrt er und in die Wendungen der Sinnsprüche dringt er ein. Verborgenes in Sprichwörtern erforscht er und bei den Rätselfragen der Sinnsprüche verweilt er.“

Sir 38,34b–39,3

Pfarrer Dr. Christian Blumenthal,
nach Studium der Katholischen Theologie und der Sprachen des christlichen Orients (Bonn/Rom) Priesterweihe 2007 in Aachen; Promotion 2009 in Bonn und Habilitation 2015 in München; dort auch Privatdozent und seit 2017 Mentor der Lehramtsstudierenden an der RWTH in Aachen.

Dr. Johannes Bremer,
nach einer Banklehre von 2000–2003 in Köln Studium der Kath. Theologie in Bonn und Rom von 2003–2008 und Promotion von 2008–2013 in Bonn zum Armen Thema in den Psalmen. Seit 2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am AT-Seminar der Uni Bochum.

Dr. Gunther Fleischer,
nach Studium der Kath. Theologie in Bonn und Paris Promotion über den Propheten Amos an der Uni Bonn; seit 1994 Leiter der Erzb. Bibel- und Liturgieschule in Köln.

Mag. theol. Sebastian G. Kirschner B.A.,
studierte Geschichte und Kath. Theologie in Bonn; promoviert zzt. über die Simson-Erzählungen und absolviert ein Masterstudium der Interreligiösen Studien; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kath. Alttestamentlichen Seminar der Uni Bonn.

Dr. Werner Kleine,
nach Studium der Kath. Theologie in Bochum, München und Bonn Promotion im Fach NT über den 2. Korintherbrief; als Pastoralreferent u. a. tätig in der Citypastoral Wuppertal.

Dipl.-Theol. Kristell Köhler,
nach Studium der Kath. Theologie in Bonn und Fribourg bis 2010 Assistentin am Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments an der Universität Bonn, seit April 2018 Referentin für Glaubenskommunikation in der Abteilung Erwachsene Seelsorge der HA Seelsorge im Erzb. Generalvikariat in Köln.

Dr. Peter Krawczack,
nach kaufm. Ausbildung Studium der Kath. Theologie in Bonn und Promotion über Psalm 58; Lehraufträge in Kassel und Wuppertal bis 2016; seit 2003 Leiter der Abt. Schulpastoral und Hochschulen im Erzb. Generalvikariat in Köln.

Prof. Dr. Eleonore Reuter,
nach Studium der Kath. Theologie, Chemie und Semiotik in Bonn Promotion über das Thema Kultzentralisation (Fachbereich AT); seit 2009 Lehrstuhlinhaberin für Exegese des AT und NT an der Katho Mainz.

Kontakt

Erzb. Bibel- und Liturgieschule,
 Marzellenstraße 26, 50668 Köln
 Telefon 0221 1642 7000
 Fax 0221 1642 7005
 E-Mail gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de
sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de
 Im Internet www.bibelschule-koeln.de

Teilnehmergebühren und Zahlungsweise

Die Semestergebühr beträgt 50 Euro und schließt den Grundkurs Bibel sowie den Hebräisch-Lektürekurs ein. Bei Einzelbelegung der Themenreihen des Grundkurses Bibel beträgt die Gebühr 20 Euro pro Kurs. Wer nur den Hebräisch-Lektürekurs bucht, zahlt 25 Euro pro Semester. Alle anderen Veranstaltungen sind mit Teilnehmerbeitrag ausgewiesen.

Für alle Kurse sind Anmeldungen erforderlich.

In der Regel gilt die Anmeldung als Teilnahmebestätigung. Sollte ein Kurs/Seminar nicht stattfinden oder die Höchstteilnehmerzahl erreicht sein, erfolgt eine Benachrichtigung. Die Bezahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftinzugsverfahren. Die **Veranstaltungsbetreuung** des Grundkurses Bibel und des Hebräisch-Lektürekurses erfolgt ehrenamtlich durch Frau Waltraud Evers.

Datenschutzhinweis

Anmeldedaten werden nur zum Zweck der Kursverwaltung einschließlich des Bezahlwesens gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Unser liturgisches Kursangebot finden Sie im Programmheft „Liturgische Bildung im Erzbistum Köln“, das ebenfalls über o. g. Kontaktadresse bezogen werden kann.

Alle Veranstaltungen werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.

Impressum

Herausgeber
 Erzbistum Köln – Generalvikariat
 Hauptabteilung Seelsorge
 Marzellenstraße 32
 50668 Köln

Verantwortlich Petra Dierkes
 Redaktion Dr. Gunther Fleischer
 Layout/Satz roemer und höhmann GmbH
www.roemerundhoehmann.de
 Druck Zimmermann Druck + Medien GmbH
www.zimmermann-medien.de
 Titelbild Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Änderungen sind vorbehalten.
 Stand: Juli 2018